

Josef Wengert und Selina Koch verteidigten den Bezirksmeistertitel mit Erfolg

Absenden der Bezirksmeisterschaft des Bezirksschützenverbandes Muri

Bei guten Sichtverhältnissen konnte das Finalschiessen der Bezirksmeisterschaft 2016 an einem Nachmittag auf den Schiessplätzen in Merenschwand und Mühlaus reibungslos durchgeführt werden. Zum Absenden, verbunden mit einem gemütlichen Schützenabend, trafen sich die Schützinnen und Schützen im Restaurant Huwyler in Merenschwand.

Jürg Steinmann

Von den 245 teilnahmeberechtigten Schützinnen und Schützen, davon 87 Jungschützinnen und Jungschützen, nahmen 150 Schiessende, davon 37 Jungschützen am Finalschiessen vom letzten Samstag teil. Zur Bezirksmeisterschaft 2016 zählten das Zwischedureschiessen in Merenschwand, das Verbandschiessen Lenzburg in Meisterschwanden, das Kelleramterschiessen in Jona, das Steiachschiessen in Abtwil, das Feldschiessen, das Obligatorische, das Verbandschiessen und zum Abschluss das Finalschiessen vom vergangenen Samstag. Nach der feinen Suppe aus der Küche des Restaurant Huwyler gab Romina Brem die Auf- und Absteiger der Mannschaftsmeisterschaft bekannt.

Aus den Ranglisten der Mannschaftsmeisterschaft

Sieger der Gruppe A ist der SSV Muri Badweiherschöze mit 1906 Punkten vor der SG Boswil Altmeister mit 1891 Punkten. Absteigen müssen der SV Merenschwand Obermatt mit 1806 Punkten und die SG Boswil Torbechlopfer mit 1781 Punkten. Den Aufstieg in die Gruppe A schaffen die SG Boswil Nachwuchs mit 1862 Punkten und die FSG Buttwill powersports.ch mit 1830 Punkten. Von der Gruppe B müssen die FSG Dietwil Falix mit 1775 Punkten und die SG Bünten Schwarztreffer mit 1672 Punkten in die Gruppe C absteigen. Den Aufstieg in die Gruppe B erreichten der FSV Rottenschwil Scharfschützen mit 1815 Punkten und die FSG Mühlaus Mühlirod mit 1797 Punkten. Von der Gruppe C müssen die SG Sins Brandwald mit 1716 Punkten und die FSG Dietwil Chäsloch mit 1690 Punkten in die Gruppe D absteigen. Aufsteigen vom D ins C sind die SG Sins Meienberg mit 1776 Punkten und die FSG Buttwill Lendenbergler mit 1768 Punkten. Von



Die besten Jungschützen vorne von links: Selina Koch (1.), Sarah Joho (4.), Dominik Lörtscher (2.), Roger Huber (3.); Roman Huber (8.), Dominik Lörtscher (3.) und Benjamin Keusch (9.); es fehlen Silvia Fahler (5.), Ursina Meier (6.), Christoph Zemp (7.) und Fabian Keusch (10.)

der Gruppe D in die Gruppe E absteigen der SSV Abtwil/Oberrüti Kobra mit 1714 Punkten und der SV Aristau Tal mit 1681 Punkten. Aufsteiger in die Gruppe D sind die SG Boswil Burlihubel mit 1693 Punkten und der SV Merenschwand mit 1633 Punkten.

Finalschiessen brachte bei den Jungschützen eine Änderung

Nach dem schmackhaften Essen lüfteten Stefan Furrer, Franz Wüest und Stephan Stadelin das Geheimnis um die Jahresmeisterschaft und die Gewinner. Mit nur einem Punkt hinter Pius Häfliger (Abtwil-Oberrüti) lag Rolf Furrer (Beinwil) bei der Standardschützen (Feld A) zurück. Im Finale schossen beide 114 Punkte und so siegte Pius Häfliger mit einem Punkt Vorsprung.

Bei den Stgw-57-Schützen lagen die drei Erstplatzierten Daniel Bucher (Boswil) mit 762 Punkten, Stefan Waltenspühl (Aristau) mit 750 Punkten und Josef Krauer (Sins) mit 731 Punkten mit grossen Abständen auseinander. Im Finale lagen die drei Erstplatzierten mit je einem Punkt auseinander und so wurde der Boswiler Daniel Bucher Bezirksmeister im Feld B mit 871 Punkten vor Stefan Waltenspühl mit 858 Punkten.

Bei den Stgw-90-Schützen (Feld C) führte Beat Christen (Boswil) mit 754 Punkten die Rangliste mit neun Punkten Vorsprung souverän an, gefolgt von zwei Vereinskollegen Ronny Fahler mit 745 Punkten und Petra Keusch mit 743 Punkten. Während Beat Christen den Leaderposten souverän verteidigen konnte, drängte

sich der Mühlauser Hubert Weber mit einem glänzenden Finalresultat von 119 Punkten vom 6. Platz aus nach vorne und verwies Petra Keusch und Ronny Fahler auf die Plätze 3 und 4.

Bei den Karabinerschützen (Feld D) durfte Josef Wengert (Rottenschwil) mit einem Polster von 9 Punkten ins Finale gehen, gefolgt von Hans Breitenstein mit 741 Punkten und Erich Koller (Merenschwand) mit 735 Punkten. Im Finale lief es Josef Wengert nicht mehr so gut, konnte aber den 1. Platz mit einem Vorsprung von fünf Punkten auf Hans Breitenstein sichern. Werner Häfliger (Beinwil) mit 113 Punkten im Final und einem Total von 843 Punkten vermochte er Erich Koller, ebenfalls mit 843 Punkten aber einem schlechteren Finalresultat, aus den Medaillengängen zu verdrängen.

Vier glückliche Bezirksmeister

Bei den Standardschützen gewinnt mit Pius Häfliger (Abtwil-Oberrüti) ein alter Routinier mit 787 Punkten die Meistertrophäe mit einem Punkt Vorsprung auf seinen Verfolger Rolf Furrer (Beinwil) mit 786 Punkten und Pirmin Käppeli (Merenschwand) mit 784 Punkten.

Im Feld B (Stgw 57) ging der Meistertitel mit 13 Punkten Vorsprung an Daniel Bucher (Boswil). Der letztjährige Gewinner Urs Steinmann (Waltenschwil) erreichte mit 43 Punkten weniger den 5. Platz.

Bei den Stgw-90-Schützen, der mit 49 Schiessenden grössten Kategorie, wurde der Meister des letzten Jahres Rolf Hadorn aus Mühlaus durch

den Boswiler Beat Christen mit 28 Punkten Vorsprung abgelöst und auf den 13. Platz verwiesen. Mit einem tollen Resultat im Finale holte sich der Mühlauser Hubert Weber den 2. Platz mit einem Rückstand von sieben Punkten.

Der Rottenschwiler Karabinerschütze Josef Wengert mit Jahrgang 1938 konnte den letztjährigen Meistertitel souverän verteidigen mit einem Vorsprung von fünf Punkten auf seine Verfolger Hans Breitenstein von Bettwil und 12 Punkten auf den Drittplatzierten Werner Häfliger (Beinwil).

Die Medaillengewinner

Feld A, Standardgewehr: 1. Pius Häfliger, Abtwil-Oberrüti, 787 Punkte; 2. Rolf Furrer, Beinwil, 786; 3. Pirmin Käppeli, Merenschwand, 784. 22 Schützen rangiert.

Feld B, Stgw 57: 1. Daniel Bucher, Boswil, 871; 2. Stefan Waltenspühl, Aristau, 858; 3. Josef Krauer, Sins, 838; 4. Marco Spahno, Waltenschwil, 832. 27 Schützen rangiert.

Feld C, Stgw 90: 1. Beat Christen, Boswil, 865; 2. Hubert Weber, Mühlaus, 858; 3. Petra Keusch, Boswil, 855; 4. Ronny Fahler, Boswil, 852; 5. Kurt Hilfiker, Boswil, 851; 6. Hans Hintermann, Mühlaus, 847; 7. Thierry Sterchel, Dietwil, 847; 8. Simon Brüllhardt, Buttwill-Geltwil, 844; 9. Selina Koch, Boswil, 843. 52 Schützen rangiert.

Feld D, Karabiner: 1. Josef Wengert, Rottenschwil, 855 Punkte; 2. Hans Breitenstein, Bettwil, 850; 3. Werner Häfliger, Beinwil, 843. 12 Schützen rangiert.

Boswiler Dominanz bei den Jungschützen ist zurückgegangen

Mit 16 Jungschützinnen und Jungschützen stellten die Boswiler die meisten der 37 Teilnehmer an der Jahresmeisterschaft, gefolgt von Waltenschwil mit sieben, Dietwil mit sechs und Merenschwand mit fünf Teilnehmenden. Vor dem Finalschiessen belegten sechs Boswiler die zehn medaillenberechtigten Plätze. Auf Rang 3 lag mit Roger Huber ein Dietwiler, auf Rang 6 mit Christoph Zemp ein Buttwiler, auf Rang 7 mit Ursina Meier eine Waltenschwilerin und auf Rang 9 mit Roman Huber ein zweiter Dietwiler dazwischen. Mit einem Vorsprung von zwei Punkten belegte Dominik Lörtscher (Boswil) den 1. Platz, zwei Punkte vor Selina Koch (Boswil) und Roger Huber (Dietwil). Mit 111 bzw. 113 Punkten gelangen Selina Koch und Roger Huber ein gutes Finalresultat und führten die Endrangliste mit je 656 Punkten an. Dank dem besseren Tiefschuss von 100 reichte es Selina Koch doch noch zum Meistertitel vor Roger Huber mit einem Tiefschuss von 94. Dominik Lörtscher musste mit dem dritten Platz vorlieb nehmen.

Rangliste der Jungschützen

1. Selina Koch, Boswil, 656 Punkte; 2. Roger Huber, Dietwil, 656; 3. Dominik Lörtscher, Boswil, 655; 4. Sarah Joho, Boswil, 643; 5. Silvia Fahler, Boswil, 641; 6. Ursina Meier, Waltenschwil, 640; 7. Christoph Zemp, Buttwill-Geltwil, 639; 8. Roman Huber, Dietwil, 635; 9. Benjamin Keusch, Boswil, 627; 10. Fabian Keusch, Boswil, 622.



Die Bezirksmeister 2016 von links: Pius Häfliger (Feld A), Beat Christen (Feld C), Selina Koch (Jungschützen), Daniel Bucher (Feld B) und Josef Wengert (Feld D)



Medaillengewinner der Kategorien A, B und D, vorne von links: Pius Häfliger (Sieger Feld A), Daniel Bucher (Sieger Feld B) und Josef Wengert (Sieger Feld D); hinten von links: Rolf Furrer (2. Feld A), Pirmin Käppeli (3. Feld A), Stefan Waltenspühl (2. Feld B), Josef Krauer (3. Feld B), Hans Breitenstein (2. Feld D), Werner Häfliger (3. Feld D) Bilder: jst

INSERAT



Stefan Huwyler
Grossrat
Muri

«Mehr Kohlestrom aus Deutschland? Mehr Atomstrom aus Frankreich? NEIN danke.»

Nein

Nein zu Kurzschlusshandlungen beim Atomusstieg.
www.aargauerkomitee.ch